



Deutscher Meister: Nordrhein-Westfalen



Vizemeister: Hessen 1



3. Platz: Bayern

Beste Einzelspielerin wurde Jade Schmidt (Hamburg) mit 5 aus 5 am 3. Brett! Dahinter folgen Claudia Steinbacher (Sachsen) mit 4,5 am 1. Brett und Anita Stangl (Bayern) ebenfalls mit 4,5 Punkten am 2. Brett.

Die **badische Mannschaft** sorgte für »den Knaller« mit der Nominierung von **IM Elisabeth Pähtz** an Brett 1, die in der 4. und 5.

Runde zum Einsatz kam (und ihre beiden Spiele gewann), auch Veronika Kiefhaber wurde mit ihrer Elo dem Standard *Spitzenspielerin* gerecht. Die restlichen Bretter waren gut besetzt – darunter auch mit zwei Jugendspielerinnen –; für Titel-Ambitionen (da muss man ehrlich zu sich selbst sein) reicht es aber zurzeit nicht. Elisabeth wird vermutlich nicht immer spielen. So stand am Ende für unsere Auswahl der 8. Platz – in etwa das richtige Ergebnis, wenn (mit etwas Glück) vielleicht auch Platz 5 oder 6 möglich gewesen wäre.

Ab Fronleichnam fand die Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände – wie immer in den letzten Jahren – in Braunfels statt, die wieder bestens organisiert war.

Zwölf Mannschaften waren diesmal am Start (der LV Hessen mit zwei Mannschaften) und gegenüber den letzten Jahren waren diesmal viele davon auch sehr gut aufgestellt; wie zum Beispiel die beiden Favoriten aus Hamburg und aus Nordrhein-Westfalen. Bei den Hamburgerinnen spielte Ex-Nationalspielerin **Vera Jürgens** am ersten Brett. Und Baden stellte sogar Deutschlands Nummer 1, WGM **Elisabeth Pähtz**, auf!

(Alle Fotos dieser Meisterschaft – außer zwei [extra genannten] – sind der DSB-Website entnommen.)

Kurzberichte

(Wolfgang Fiedler, Spielleiter Turnierschach im DSB)

Runde 1:

Eröffnet wurde die Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der (LV) durch die Grußworte von **DSB Vize Joachim Gries**, der Geschenke für den Bürgermeister und Ausrichter dabei hatte. Auch der Frauenreferent **Dan Peter Poetke** ehrte **Thomas Rondio** und **Udo Wallrabenstein** für ihre langjährige Tätigkeit im Frauenreferat. Pünktlich zur Meisterschaft ließ sich auch die Sonne blicken und so konnten zumindest die mit angereisten Familienangehörigen die Sonne genießen.

Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnete Turnierleiter **Wolfgang Fiedler** die Meisterschaft. Besonders schön: es fanden sich diesmal 12 Mannschaften ein, also ca. 100 Frauen kamen dieses Jahr nach Braunfels.

Zunächst gab es klare Favoritensiege (Baden sogar mit einem 8:0 gegen Schleswig-Holstein), lediglich am Tisch 6 erkämpft sich Niedersachsen gegen Hessen 1 ein 4:4-Unentschieden.

Runde 2:

Württemberg prescht vor und geht 3:0 in Front gegen NRW, dann wird es schwierig und NRW holt auf und führt sogar mit 4:3. Aber hier kann Württemberg wiederum aufholen und schafft ein 4:4-Unentschieden. Bayern, Niedersachsen, Hessen 1, Hamburg und Sachsen mit Siegen. Damit einziges Team mit vier MP in Front: Bayern. Die müssen jetzt gegen NRW ran in Runde 3.

Runde 3:

Ganz vorne NRW gegen Bayern die erwartete Spitzenpaarung, man schenkte sich nichts. Während um 19.45 Uhr alle anderen Kämpfe bereits entschieden waren, stand es hier noch 1:1. Doch es gab weitere Überraschungen; das Saarland gewann zum ersten Mal seit »keiner weiß es, nicht mal die Mannschaftsführerin konnte sich daran erinnern« bei der DFMM (LV) einen Mannschaftskampf und hat damit zwei Mannschaftspunkte erreicht. *Sensationell für die Saarländerinnen!* Niedersachsen, wohl die Überraschungsmannschaft des Turniers, fuhr wieder einen Sieg ein; ebenso wie Hessen 1, Baden und Sachsen. So sind jetzt vorne drei Mannschaften mit 5 Punkten: Niedersachsen, NRW und Hessen 1, dahinter folgen Bayern, Baden und Sachsen mit je 4. Also Spannung für die Runde 4 ist genügend da.

Für die morgige Runde ist eine weitere Überraschung angesagt, die zuletzt vor Jahrzehnten akut war, doch dazu morgen mehr.

Runde 4:

»**Elisabeth Pähtz betritt die Bühne!**«

Nein, kein Scherz: Elisabeth Pähtz spielte wirklich und die Bayern durften das »ausbaden«. Während NRW, Sachsen, Württemberg, Hamburg sowie Schleswig Holstein zum Teil klare Siege einfuh-